

Fachspezifische Komplexarbeit
Fach/Vertiefungskurs:

XXX

Thema:

XXX

Schule: XXX

Klasse: XXX

Name: XXX

Betreuer: XXX

Abgabe: TT.MM.JJJJ

	Seite
Gliederung	2
1 Gliederungspunkt 1	x
1.1 Untergliederungspunkt 1.1	x
1.2 Untergliederungspunkt 1.2	x
2 Gliederungspunkt 2	x
2.1 Untergliederungspunkt 2.1	x
2.2 Untergliederungspunkt 2.2	x
3 Gliederungspunkt 3	x
3.1 Untergliederungspunkt 3.1	x
3.2 Untergliederungspunkt 3.2	x
4 Zusammenfassung	x
Anhang	x
Quellen/Abbildungen/Fotos	x
Eidesstattliche Erklärung (Eigenständigkeitserklärung)	x

1 Gliederungspunkt 1

1.1 Untergliederungspunkt 1.1

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

2 Gliederungspunkt 2

2.1 Untergliederungspunkt 2.1

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

2.2 Untergliederungspunkt 2.2

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

3 Gliederungspunkt 3

3.1 Untergliederungspunkt 3.1

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

3.2 Untergliederungspunkt 3.2

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten

Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

3.3 Untergliederungspunkt 3.3

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

4 Zusammenfassung/Ergebnis

Als Blindtext wird Text bezeichnet, den man bei der Gestaltung von Publikationen verwendet, wenn der eigentliche Text noch nicht vorliegt. Mit Hilfe des Blindtextes kann die Verteilung des Textes auf der Seite (Layout oder Satzspiegel) sowie die Lesbarkeit der verwendeten Schriftarten (Typografie) beurteilt werden. Er besteht aus einer mehr oder minder sinnlosen Folge von Wörtern, oft auch nur aus wortähnlichen Silbenfolgen.

Quellen

(für Bücher)

Nachname, Vorname abgekürzt Punkt (Erscheinungsjahr). Titel der Arbeit (inkl. Untertitel).
(Auflageangabe). Erscheinungsort: Verlag.

(für Internetquellen)

Nachname, Vorname abgekürzt Punkt (Erscheinungsjahr). Titel. Quellenart (=URL). Datum
und Uhrzeit.

Abbildungen/Fotos

Nummer – Inhalt – Fotograf oder Quelle. Datum und Uhrzeit

Eidesstattliche Erklärung (Eigenständigkeitserklärung)

Ich erkläre, dass ich die Komplexarbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Dresden, den _____
Unterschrift des Verfassers

Wenn notwendig:

Einverständniserklärung

Ich bin einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Arbeit für schulische Belange.

Dresden, den _____
Unterschrift des Verfassers